

Ihre Ansprechpersonen:



**Friedrich Einwich**  
Projektleiter



**Katja Nel de Boer**  
Fachberaterin



**Bettina Munding**  
Fachberaterin



Diakonisches Werk  
der Evangelischen Kirchenkreise  
Trier und Simmern-Trarbach gGmbH  
Gartenfeldstraße 22  
54295 Trier  
Tel.: 0651 99 19 56 87  
Fax: 0651 99 45 72 34

Kontakt:  
[team.kr@diakoniehilft.net](mailto:team.kr@diakoniehilft.net)

[www.kompetenzzentrum-rueckkehr.de](http://www.kompetenzzentrum-rueckkehr.de)

**K**ompetenz  
Zentrum  
Rückkehr

gefördert durch:



Dieses Projekt wird aus Mitteln des  
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

[www.kompetenzzentrum-rueckkehr.de](http://www.kompetenzzentrum-rueckkehr.de)

## Kompetenzzentrum Rückkehr Beratungsstelle Trier

Die beim Diakonischen Werk der Ev. Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach angesiedelte Beratungsstelle berät und unterstützt seit 2005 die 36 kommunalen Gebietskörperschaften und freien Träger in Rheinland-Pfalz bei allen Fragen der freiwilligen/geförderten Rückkehr von Drittstaatsangehörigen. Von 2015 bis 2017 half die Trierer Beratungsstelle im Rahmen des durch den AMIF (EU) und die beteiligten Bundesländer geförderten Projektes **Kompetenzzentrum Rückkehr** beim Aufbau einer Beratungsstelle für das Land Sachsen-Anhalt in Trägerschaft der Magdeburger Stadtmission. In der AMIF-Förderperiode 2018-2019 (**Kompetenzzentrum Rückkehr II**) übernahm die Beratungsstelle Trier auch die Beratungs- und Vernetzungsarbeit für die Rückkehrberatenden in den 23 Behörden des Freistaates Thüringen.

Aktuell ist die Beratungsstelle Trier in den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Thüringen tätig.

## Die Leistungen/Angebote im Überblick:

- Individuelle Unterstützung von Personen, die im Bereich des freiwilligen/geförderten Rückkehrberatung beraten
- Unterstützung bei der Entwicklung von Perspektiven für eine Rückkehr in Würde
- Informationspool/Kontaktstelle in allen Fragen rund um die freiwillige/geförderte Rückkehr
- Recherche in den Herkunftsländern
- Informationen über Rückkehrprogramme, Rückkehrhilfen und Reintegrationsangebote
- Sammlung von Erfahrungsberichten der Rückkehrberatenden und bei Bedarf Weitergabe
- Stärkung der fachlichen und interkulturellen Kompetenz der Rückkehrberatenden im Umgang mit den potenziellen Rückkehrenden
- Entwicklung bzw. Überprüfung von Businessplänen zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit der Rückkehr
- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in den Rückkehrländern für eine dauerhafte Wiedereingliederung der Rückkehrenden
- Fallmanagement in Zusammenarbeit mit den Rückkehrberatenden
- Netzwerkarbeit durch Veranstaltung von Tagungen und Vernetzungstreffen für Personen, die im Bereich freiwilliger/ geförderter Rückkehr arbeiten
- Austausch mit Rückkehrberatenden national und international
- Angebot von Seminaren zum Thema: „Möglichkeiten und Grenzen der freiwilligen/geförderten Rückkehr“
- Individuelle Schulungen vor Ort in der Behörde und online Schulungen
- Informationsveranstaltungen für Ehrenamtliche in der Rückkehrarbeit